

Inhalt

Vortrag „Frauen sind anders krank als Männer“

Seminar Beruf & Pflege

Elternstartseminar

Ausstellung „Die Sonstigen“

Kinderferienprogramm 2011

100 Jahre Internationaler Frauentag

Beratung bei familienbedingter Auszeit

Impressum

Vortrag „Frauen sind anders krank als Männer“

Erst seit rund zehn Jahren interessiert sich die Medizin für die biologischen, mentalen und sozialen Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Die lange Missachtung der Geschlechtsunterschiede auf der einen und der Transfer von Verallgemeinerungen bezüglich "typisch" Mann und "typisch" Frau in sämtliche Gesundheitsberufe führte nicht nur zu einem *gender gap* in der gesundheitlichen Versorgung, sondern auch zu regelrechten Fehldiagnosen und Falschmedikationen beider Geschlechter. Mit dem interdisziplinären Ansatz der geschlechtssensiblen Medizin (*Gender Based Medicine*) sollen Fehler in der gesundheitlichen Versorgung und Übergeneralisierung möglichst vermieden und eine geschlechtergerechte Medizin erzielt werden.

Frauen sind anders krank als Männer

Vortrag von Dr. Angelika Voß

19. Januar 2011
16:00 Uhr c.t., Raum R 513



Dieser Vortrag richtet sich an alle, denen ihre Gesundheit wichtig ist - Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Wissenschaft und Administration sowie alle, die in der Gesundheitsversorgung und -vorsorge tätig sind und an diejenigen, die im Bereich *Gender Mainstreaming* arbeiten.

19. Januar 2011 um 16.00 Uhr c.t. in R 513

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Dr. Angelika Voß studierte Diplom-Pädagogik und Gender Studies in Nordrhein-Westfalen, absolvierte einen Aufbaustudiengang als Referentin für Gesundheitsförderung und promovierte 2005 zur Doktorin der Humanbiologie an der Medizinischen Hochschule Hannover.

Seminar „Beruf & Pflege“

Vereinbarkeit von Beruf & Familie, das heißt nicht nur Vereinbarkeit von Beruf mit Kindern, sondern zunehmend auch Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit mit der Pflege und Fürsorge für Angehörige. Oftmals schleichend vermehrt sich der Aufwand bis hin zur Belastung oder Überlastung, wenn Eltern oder der Partner/die Partnerin pflegebedürftig werden. Manchmal ist man buchstäblich schlagartig in dieser neuen Situation. In Baden-Württemberg gibt es bereits mehr Personen, die neben der Berufstätigkeit auch Angehörige pflegen, als Berufstätige mit Kindern unter drei Jahren.



Die Universität bietet Ihnen an zwei Vormittagen ein Seminar an, in dem Frau Landau und Herr Schröpel von der Altenhilfe-Beratung der Stadt Konstanz Ihnen Wege aufzeigen, wie die Belastung für Sie gering gehalten werden kann, welche Unterstützungen es gibt, damit ein ausgewogenes Arbeits- und Familienleben gelingen kann und wie Sie mit der veränderten Situation umzugehen lernen.

Nähere Informationen über dieses Kursangebot erhalten Sie unter <http://www.uni-konstanz.de/intra/persabt/fortbildung/?cont=sonstige>.

Das Seminar ist kostenlos und die Hälfte der Seminarzeit ist auf die Arbeitszeit anrechenbar. Sie können sich unter <http://www.uni-konstanz.de/intra/persabt/fortbildung/?cont=anmeldung> anmelden. Ich hoffe, dass die angebotene Veranstaltung Sie anspricht und freue mich auf Ihre Anmeldung.

Elternstartseminar

Nach den anderen Umständen wird nochmal vieles anders!

- Wie wird mein Baby werden?
- Was kommt auf mich zu?
- Bin ich diesen Veränderungen gewachsen?
- Bin ich gut vorbereitet auf diese Veränderungen?

Dieser Kurs wurde speziell für Mütter und Väter in der Zeit der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr ihres Kindes entwickelt. Erkenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie bilden die Grundlage des Kurses. Mit Informationen, Gesprächen und Videos werden Ihnen Wissen und Fähigkeiten vermittelt, die Sie kompetent und sicher machen für Ihren neuen Alltag.



Elternstart
Ein Kurs für junge Eltern

Auf den Anfang kommt es an!

Was braucht mein Baby für seine Entwicklung?
Was bedeuten seine Signale?
Wie baue ich eine gute Beziehung zu ihm auf?
Von der Partnerschaft zur Elternschaft – wie kann das gelingen?

Dies sind einige Themen des Elternstart-Kurses für junge Eltern in der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres. Der Kurs bietet Informationen der modernen Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung und wird wissenschaftlich begleitet.

Wann und wo finden die nächsten Kurse statt?

Beginn/Dauer	Einführung 28.01.2011, 19 bis 20:30 Uhr 29.01., 9 bis 16 Uhr; 12.02., 26.02., je 9 bis 15 Uhr
Ort	Räume von Knirps in der AWO Friedrichstraße 21 a, Haupteingang, 1. Etage
Kosten	40 Euro; 50% Ermäßigung für PartnerIn Rabatt für Studierende
Anmeldung	
Kinderbetreuung	susanne.jantz@uni-konstanz.de; Tel. 07531/885301

Anmeldung zum Kurs und Fragen:
ines.eckerle@uni-konstanz.de
Telefon (0) 7531/88-4747
Weitere Information unter www.elternstart.de

Termine:

Freitag, 28.01.2011 von 19:00 bis 20.30 Uhr
Samstag, 29.01.2011 von 09:00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 12.02.2011 von 09:00 bis 15.00 Uhr
Samstag, 26.02.2011 von 09:00 bis 15.00 Uhr

Raum: Knirps-Räume in der Friedrichstr. 21 a

Referentin: Dipl. Psych. Daniela Kuhn

Anmeldung: bis 12.01.2011 bei
ines.eckerle@uni-konstanz.de
Stichwort „Elternstart“.

Kosten: 40,- Euro, 50% Ermäßigung für
Partner/Partnerin; Rabatt für Studierende

Kinderbetreuung buchen Sie bitte über
susanne.jantz@uni-konstanz.de

Mehr Informationen auf <http://www.familienaudit.uni-konstanz.de/veranstaltungen/>

Es können maximal 16 Personen teilnehmen – Studierende und Beschäftigte aus den wissenschaftlichen sowie wissenschaftsunterstützenden Bereichen mit ihren Angehörigen.

Ausstellung „Die Sonstigen“

Die Sekretärinneninitiative uniTipp und die Beauftragte für Chancengleichheit haben die Ausstellung *Die Sonstigen* nach Konstanz geholt. Wir wollen damit auf die Situation der Hochschulsekretärinnen aufmerksam machen, die sich bundesweit in Initiativen zusammengeschlossen haben, um u.a. eine bessere Eingruppierung zu erwirken. Auch an der Universität Konstanz gibt es eine Gruppe von Sekretärinnen, die sich für eine bessere Akzeptanz, Wertschätzung sowie angemessene Bezahlung engagiert.

Anja Wolde, die Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Frankfurt a.M. hat im Rahmen ihres Lehrauftrags im Wintersemester 08/09 mit Studierenden der Soziologie ein kleines Forschungsprojekt gestartet. Die Studierenden erarbeiteten einen Fragebogen und führten qualitative Interviews mit Sekretärinnen der Goethe-Universität durch. Ziel war zum einen, mehr über die Arbeitssituation in Hochschulsekretariaten zu erfahren und zum anderen, den Studierenden die eigenständige Beteiligung an einem Forschungsprozess zu ermöglichen.



„Trotz steigender Arbeits- und Qualifikationsanforderungen an Verwaltungsangestellte hat sich in den vergangenen Jahren strukturell kaum etwas geändert: Noch immer ist die Arbeit in den Hochschulsekretariaten vorrangig Frauenarbeit. Sie bildet als wissenschaftsunterstützende Tätigkeit das „unsichtbare Gerüst“ der Universität – zwar unverzichtbar, aber durch ihre Unsichtbarkeit auch mit wenig Wertschätzung und Anerkennung verbunden. Nach wie vor ist die Sachbearbeitungs- und Sekretariatsarbeit im öffentlichen Dienst schlecht bezahlt; Weiterqualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten werden nur in geringem Maße geboten, während Stress und einseitige Bildschirmtätigkeiten mit entsprechenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen zunehmen.“

In selbstironischer Weise wurde die missglückte und symptomatische Bezeichnung für die Sekretärinnen an der Frankfurter Universität zum Motto und Titel dieser Ausstellung. Konzipiert wurde die Ausstellung von Studierenden u.a. aus der Kulturanthropologie an der Universität Frankfurt a.M. Aussagekräftige Zitate und Fotos aus dem Alltag der Schaltzentralen der Lehrstühle und Fachbereiche haben die Studierenden zu einer Ausstellung mit 18 Exponaten zusammengestellt.

Die Sekretärinneninitiative uniTipp und die Beauftragte für Chancengleichheit laden Sie ganz herzlich zur Vernissage der Ausstellung *Die Sonstigen* am 7. Februar 2011 um 12.30 Uhr auf Ebene A 6 ein.

Kinderferienprogramm 2011

Für die Schulkinder der Universitätsmitglieder wird es auch 2011 erneut spannende Kinder-Ferienbetreuungsangebote geben. In den Oster-, Pfingst- und Herbstferien geht es wieder in den Wald mit der Abenteuerschule. In den Sommerferien lädt die Sportwissenschaft zu Sport, Spaß und Spiel ein und mit den Teenagern starten wir in eine neue Runde Outdoor-Abenteuer. Wir sind bestrebt, die Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie ständig zu erweitern. Informieren Sie sich bitte über den aktuellen Stand sowie die Anmeldezeiträume ab Anfang nächsten Jahres auf der Homepage der Familiengerechten Hochschule unter <http://www.familienaudit.uni-konstanz.de/kinderbetreuung/kinder-ferienbetreuung/>

I 00 Jahre Internationaler Frauentag

Am 08. März jährt sich der Internationale Frauentag zum 100. Mal. 2011 fällt dieser Tag auf den Fasnachtstag. Deshalb laden die Beauftragte für Chancengleichheit und das Gleichstellungsreferat zu einem Katzenfrühstück ein. Über Ort und Zeit werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Beratung bei familienbedingter Auszeit

Ob Sie schwanger sind, in Mutterschutz oder Elternzeit gehen, oder ob Sie sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern: ein zeitlich begrenzter Ausstieg aus dem Berufsleben oder eine Reduzierung der Arbeitszeit muss gut vorbereitet und geplant werden, damit der Unibetrieb auch während Ihrer Abwesenheit so reibungslos wie möglich weiterläuft, damit Sie unbesorgt diese Auszeit nehmen können, um sich Ihren familiären Pflichten widmen zu können und damit Ihre Rückkehr für Sie so einfach und komplikationslos wie möglich wird.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei familienbedingter Auszeit im Büro für Chancengleichheit.

Impressum

Beauftragte für Chancengleichheit

Inés Eckerle

Sprechstunde nach Vereinbarung

Raum E 611

Telefon 88-4747

ines.eckerle@uni-konstanz.de

www.chancengleichheit.uni-konstanz.de